

Nach Streit Mann mit Bierflasche geschlagen

Mainz, Zanggasse, Sonntag, 03.12.2017, 04:03 Uhr - Am frühen Sonntagmorgen wurde eine Schlägerei in der Zanggasse gemeldet. Die Polizei fand dort einen alkoholisierten 27-jährigen Mann mit blutendem Mund und abgebrochenen Zähnen auf einer Treppe sitzend vor. Nach Aussagen des Verletzten und von Zeugen war der 27-Jährige zuvor in einer Bar gewesen, wo es zu einer verbalen Auseinandersetzung mit einem unbekanntem Täter gekommen war. Dieser soll dann dem 27-Jährigen eine Bierflasche ins Gesicht geschlagen haben und dann geflüchtet sein. Der Verletzte wurde in eine Klinik verbracht. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf den Täter geben können. Hinweise bitte an die Polizei in der Altstadt: 06131 - 65 4110

Schneller BMW kontrolliert - Fahrer alkoholisiert

Mainz, Holzhofstraße, Sonntag, 03.12.2017, 06:20 Uhr - Im Rahmen einer Streifenfahrt kann ein BMW in der Holzhofstraße festgestellt werden, der mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit unterwegs ist. In der Gärtnergasse kann der PKW eingeholt und der Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen werden. Der 26-jährige Fahrer und sein Beifahrer wollen gerade nach Hause fahren. Da es im Innenraum des BMW nach Alkohol roch, wurde der Fahrer aufgefordert, sich einem Test zu unterziehen. Er gab an, ein Bier getrunken zu haben, blies aber 1,26 Promille. Über die Größe des Bierbehältnisses hatte er nichts gesagt...

Geschlagen und zum Geldabheben gezwungen

Wiesbaden, Wagemannstraße, 03.12.2017, 03:00 Uhr - 05:55 Uhr - (He) Am frühen Sonntagmorgen kam es in der Wiesbadener Innenstadt zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 26-Jährigen und zwei unbekanntem Tätern. Im Anschluss wurde das Opfer gezwungen, an einem Geldautomaten Bargeld abzuheben und den Tätern zu übergeben. Anschließend flüchteten die Täter samt Bargeld und Handy des Opfers. Der stark alkoholisierte 26-Jährige aus dem Kreis Mainz-Bingen besuchte zunächst eine Gaststätte in der Wagemannstraße. Nachdem er diese dann gegen 03:00 Uhr verlassen hatte, seien plötzlich die Täter aufgetaucht und hätten ihn mit Faustschlägen attackiert. Im weiteren Verlauf seien die Unbekannten dann gemeinsam mit dem Opfer durch die Innenstadt gegangen und hätten dieses dann aufgefordert, an einem Bankautomaten eine Abhebung zu tätigen. Aus Angst vor weiteren Übergriffen ging der 26-Jährige auf die Forderung ein. Da der Geschädigte zunächst

nach Hause fuhr, wurde der Sachverhalt erst mit großer Verzögerung bei der Polizei gemeldet. Ein Täter sei circa 23 Jahre alt, 1,80 - 1,90 Meter groß, von athletischer Figur, trage kurzgeschorene, schwarze Haare und sei mit einer dunklen Hose sowie einer orangenen Trainingsjacke bekleidet gewesen. Er sei, nach Angaben des Opfers, **"dunkelhäutig"** gewesen und habe französisch gesprochen. Der zweite Täter sei circa 20 Jahre alt und circa 1,85 Meter groß gewesen. Er habe "sehr junge Gesichtszüge", eine dünne Statur und einen Stoppelbart gehabt. Er wurde als **"südländisch aussehend"** beschrieben. Zeugen der Auseinandersetzung beziehungsweise Passanten, denen das Trio in der Stadt oder an einem Bankautomaten auffiel, werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Geschlagen und ausgeraubt

Wiesbaden, Am Römertor, Moritzstraße, 01.-03.12.2017 - (He) Im Verlauf des vergangenen Wochenendes wurden zwei Vorfälle bei der Polizei angezeigt, bei denen jeweils kleinere Gruppen von Männern ihre Opfer körperlich angriffen und anschließend die mitgeführten Wertsachen entwendeten. Ein Vorfall "Am Römertor" geschah am Freitagmorgen gegen 04:00 Uhr, wurde jedoch erst in den Nachmittagsstunden angezeigt. In diesem Fall gab das 40-jährige Opfer an, dass es von einer Gruppe junger Männer geschlagen und getreten worden sei. Anschließend habe man ihm die Geldbörse samt Ausweis, persönlicher Papiere und mehrere Hundert Euro Bargeld entwendet. Die Ausweise konnten später wieder aufgefunden werden. Die Täter können nicht beschrieben werden, hätten jedoch, nach Angaben des Opfers, jugoslawisch gesprochen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in der Moritzstraße ein 18-Jähriger aus dem Rheingau-Taunus-Kreis von drei Tätern mit Fäusten geschlagen und seines Bargeldes und der Ausweispapiere beraubt. Täterhinweise liegen bis dato nicht vor. Das Opfer war stark alkoholisiert und konnte bisher keine Täterbeschreibung abgeben. Die Tat geschah um circa 00:00 Uhr. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Mehrere Körperverletzungsdelikte

Wiesbaden, 01. - 04.12.2017 - (He) Zwischen Freitagabend und heute Morgen wurden bei der Wiesbadener Polizei fünf Körperverletzungsdelikte angezeigt, bei denen die Opfer zum Teil geschlagen und auch getreten wurden. In einem Fall erlitt ein Opfer eine Fraktur des Unterschenkels. Am Freitag, gegen 23:30 Uhr, kam es zunächst in einem Linienbus zu einem Streit zwischen einem 33-Jährigen und drei fremden Männern. Dieser Streit eskalierte an einer Bushaltestelle in der Dotzheimer Straße, wo das Opfer aus dem Bus auf den Gehweg

geschubst und anschließend mit Schlägen und Tritten traktiert wurde. Anschließend flüchteten die Täter in Richtung Innenstadt. Am Samstag, gegen 19:15 Uhr, war ein 44-Jähriger mit seiner Partnerin auf dem Belzbachweg in Dotzheim, im Bereich der Unterführung der Ludwig-Erhardt-Straße unterwegs. Hier sei man von einem Mann angesprochen worden, woraus sich eine verbale und schlussendlich auch körperliche Auseinandersetzung entwickelt habe. Währenddessen habe der Fremde auch ein Messer gezogen und den 44-Jährigen leicht verletzt. Der Täter sei circa 1,90 Meter groß, dünn, trage schwarzes, kurzes Haar und einen 3-Tage-Bart. Er sei mit einer Schirmmütze, einer schwarzen Jacke, Jeans und Turnschuhen bekleidet gewesen. Er habe "orientalisch" ausgesehen. Am Platz der deutschen Einheit gerieten am Samstag, gegen 04:30 Uhr, zwei 21- und 24-Jährige aneinander. Hierbei wurde der 24-Jährige, nach eigenen Angaben, auch in das Gesicht getreten. Die Personalien des mutmaßlichen Täters stehen in diesem Fall jedoch fest. In der Rheinstraße ging eine Gruppe von fünf bis sechs jungen Männern auf einen 33-jährigen Wiesbadener los und schlug und trat auf den am Boden liegenden Mann ein. Er erlitt neben Schwellungen im Gesicht einen Unterschenkelbruch. Heute Morgen kam es dann auf der Wilhelmstraße zu einer Körperverletzung zum Nachteil eines 29-Jährigen aus dem Raum Saarbrücken. Dieser hatte sich, Zeugenangaben zufolge, in eine verbale Auseinandersetzung eingeschaltet. Plötzlich habe sich die Aggression jedoch gegen ihn gerichtet und er sei von mindestens vier Personen geschlagen und auch getreten worden. Zu den flüchtenden Tätern ist lediglich bekannt, dass sie "südländisch" ausgesehen haben sollen. In allen Fällen hat die Wiesbadener Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Unsittlich berührt

Wiesbaden, Mauritiusplatz, 02.12.2017, 00:25 Uhr - (He) Am Samstag, gegen 00:25 Uhr belästigte ein unbekannter Täter in der Innenstadt eine 19-jährige Wiesbadenerin. Diese war, gemeinsam mit einer Freundin, im Bereich des Mauritiusplatzes unterwegs, als sich plötzlich ein Unbekannter näherte und die junge Frau unsittlich berührte. Der Täter sei circa 25 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, habe eine normale Figur und schwarze Haare, sowie einen Vollbart, getragen. Er sei mit einer Jogginghose sowie einem langen schwarzen Mantel bekleidet gewesen. Nach Angaben der Geschädigten habe der Täter "**südländisch**" ausgesehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Versucht Umhängetasche zu entwenden

Biebrich, Kasteler Straße, 24.11.2017, 22:00 Uhr - (He) Am Freitag vor einer Woche versuchte ein unbekannter Täter einem Anwohner der Kasteler Straße in Biebrich einen über die Schulter getragenen Beutel zu entreißen. Das ausgesuchte Opfer wehrte sich jedoch und schlug den

Täter, ohne Beute, in die Flucht. Der 67-jährige Biebricher kam gegen 22:00 Uhr mit seinem PKW nach Hause, parkte diesen an der Kasteler Straße und ging an die Haustür. Da vernahm er von hinten einen Ruck, drehte sich um und bemerkte nun den Täter, mit den Händen an seiner Tasche. Der 67-Jährige sprach den Täter sofort energisch an, worauf dieser in Richtung eines nahegelegenen Spielkasinos flüchtete. Der Täter war 20 - 22 Jahre alt, circa 1,78 Meter groß, schlank, hatte mittelblonde Haare und war mit einer blauen Jeans und einer dunklen Jacke bekleidet. Das 5.

Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Diebstahl aus PKW - Lenkräder entwendet

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring, 02.12.2017, 15:00 Uhr, bis 03.12.2017, 12:30 Uhr - (Gr) Im Kaiser-Friedrich-Ring in Wiesbaden waren am vergangenen Wochenende Autoknacker unterwegs. Der Eigentümer eines weißen BMW der 1er Reihe hatte sein Fahrzeug am Samstagnachmittag, gegen 15:00 Uhr, am Fahrbahnrand abgestellt. Nach seiner Rückkehr am Sonntagmittag, gegen 12:30 Uhr, stellte er fest, dass eine Scheibe seines Autos eingeschlagen und das Lenkrad entwendet worden war. Ein in unmittelbarer Nähe abgestellter schwarzer BMW der 1er Reihe wurde ebenfalls aufgebrochen. Auch in diesem Fall wurde das Lenkrad ausgebaut und entwendet. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Wohnungseinbruch - Schmuck und Bargeld entwendet

Wiesbaden, Walramstraße 02.12.2017, 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr - (Gr) Bei einem Einbruch in ein Mehrfamilienhaus am Samstag in Wiesbaden entwendeten unbekannte Täter Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Einbrecher verschafften sich zwischen 14:30 Uhr und 15:15 Uhr auf unbekannte Art und Weise Zutritt in ein Mehrfamilienhaus in der Walramstraße. Hier hebelten sie eine Wohnungstür auf, betraten die Innenräume und durchwühlten mehrere Behältnisse. Mit ihrer Beute flüchteten die Ganoven schließlich durch das Treppenhaus ins Freie. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrüche in den Abendstunden

Wiesbaden, Großglocknerstraße, Prinz-Nikolaus-Straße, 02.12.2017 bis 03.12.2017 - (ho) Die früh einsetzende Dunkelheit in den Abendstunden und hell beleuchtete Innenräume, die damit von außen gut einsehbar sind, geben immer wieder Anreize für Einbrecher, in Häuser und Wohnungen einzudringen. In den Wintermonaten haben damit die Täter Hochkonjunktur. In den meisten Fällen haben es die Einbrecher auf Bargeld und Schmuck abgesehen. So traf es auch in den frühen Abendstunden des Samstages ein Reihenhaus in der Großglocknerstraße. Von der Gebäuderückseite näherten sich die Täter und verschafften sich durch eine aufgebrochene Terrassentür Zugang zu den Wohnräumen. Hier suchten sie nach Wertgegenständen und flüchteten schließlich mit rund 1.500 Euro Bargeld. Auf über 2.500 Euro wird der Schaden geschätzt, der bei einem Einbruch in der Prinz-Nikolaus-Straße entstanden ist. Auch in diesem Fall verschafften sich die Täter durch eine aufgebrochene Terrassentür Zugang und durchwühlten anschließend Schränke und Schubladen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen und bittet Hinweisgeber, sich unter der Telefonnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Firma - Werkzeug entwendet

Biebrich, Mainzer Straße, 01.12.2017, 14:00 Uhr, bis 02.12.2017, 07:15 Uhr - (Gr) Werkzeug im Wert von mehreren Hundert Euro entwendeten unbekannte Täter, die vermutlich in der Nacht zum Freitag in Wiesbaden Biebrich in eine Firma eingebrochen sind. Die Einbrecher betraten im Zeitraum von Freitagnachmittag, 14:00 Uhr, bis Samstagmorgen, 07:15 Uhr, das Gelände in der Mainzer Straße. Dort schlugen sie mehrere Fenster ein und verschafften sich so Zutritt in die Büroraume, einer Lagerhalle und in die Ausstellungsräume. Anschließend wurden die Räumlichkeiten nach Wertsachen durchsucht. Mit ihrer Beute flüchteten die Einbrecher schließlich in unbekannte Richtung.

Vorsicht! Taschen- und Trickdiebe unterwegs

Wiesbaden, Marktplatz Samstag, 02.12.2017 - (Gr) Ob beim Weihnachtsmarkt, in der Fußgängerzone oder im Bekleidungsgeschäft, im Discounter, in Einkaufszentren oder in der Bibliothek, an der Bushaltestelle oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Immer wieder sind Diebe auf der Suche nach Beute; und leider werden sie auch allzu häufig fündig. Am Samstag wurde bei der Polizei in Wiesbaden erneut Strafanzeige wegen Taschendiebstahl erstattet. Die aktuelle Tat ereignete sich gegen 17:50 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt, zwischen der Marktkirche und dem Rathaus. Der Ablauf ist oftmals - wie auch in diesem Fall - derselbe: Es wird auf einen günstigen Moment gewartet, in dem die Wertgegenstände kurz "ungesichert" sind, oder das ausgesuchte Opfer wird geschickt abgelenkt, sodass es nicht auf seine Wertsachen achtet. Oftmals werden die Opfer aber auch konkret angesprochen oder durch

absichtliches Anrempeln abgelenkt. Dann wird häufig arbeitsteilig vorgegangen und mindestens zwei Täter sind aktiv. In allen Fällen gilt: Tragen Sie ihre Wertsachen immer nah am Körper und lassen Sie diese nie aus den Augen! Wenige Sekunden genügen, damit der Ärger groß werden kann. Weitere Informationen und wertvolle Tipps erhalten sie unter www.polizei-beratung.de. Im konkreten Fall war der Geschädigte für einen kurzen Moment im dichten Gedränge unaufmerksam. Bei dieser Gelegenheit entwendete der Täter eine hochwertige Kamera aus der Jackentasche. Die Kamera der Marke "Sony" hatte einen Wert von ca. 500,- Euro. Eine Personenbeschreibung liegt nicht vor. Sachdienliche Hinweise werden an das 1. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2140 erbeten.